

Pressemitteilung

WIR für Buchholz: Breiten Konsens nutzen – Busfahrzeiten wieder ausweiten

BUCHHOLZ. Die Fraktion WIR für Buchholz (WfB) bringt einen Antrag zur Rückkehr zu den bisherigen Fahrzeiten des Buchholz Bus ein. Die Stadt soll gemeinsam mit den Wirtschaftsbetrieben prüfen, wie die im Zuge von Sparmaßnahmen gestrichenen 15 Wochenstunden möglichst zeitnah wieder angeboten werden können. Gleichzeitig sollen die zusätzlichen Kosten ermittelt und bei den Beratungen zum Doppelhaushalt 2027/28 berücksichtigt werden.

„In den Podiumsdiskussionen des Bürgermeisterwahlkampfes ist klar geworden, dass die Unzufriedenheit mit den verkürzten Busfahrzeiten über politische Grenzen hinweg geteilt wird“, sagt Grit Weiland, WfB-Fraktionsvorsitzende und Bürgermeisterkandidatin. „Wenn ein Problem erkannt ist und es einen breiten politischen Willen zu Verbesserungen gibt, sollten wir nicht lange warten, sondern gemeinsam nach einer Lösung suchen.“

Die Einschränkungen treffen im Alltag unterschiedliche Gruppen: Pendlerinnen und Pendler am Bahnhof, Kinder, Jugendliche, Seniorinnen und Senioren bei Sport- oder anderen Freizeitangeboten sowie Beschäftigte im Fachmarktzentrum, wo nun nach Dienstschluss kein Bus mehr fährt.

Für Christoph Selke, WfB-Fraktionsvorsitzender, Kandidat für den Stadtrat und den Ortsrat Steinbeck, gehört dazu auch eine ehrliche Debatte über die Finanzierung: „Natürlich müssen wir die angespannte Haushaltslage im Blick behalten. Gleichzeitig müssen wir uns einer grundsätzlichen Frage stellen: Sind wir bereit, als Stadt künftig selbst Geld in die Hand zu nehmen, um ein verlässliches Busangebot zu sichern? Deshalb wollen wir zunächst wissen, was die Rückkehr zu den bisherigen Fahrzeiten kostet. Auf dieser Grundlage kann der Rat im Doppelhaushalt 2027/28 eine verantwortliche Entscheidung treffen.“

Gudrun Eschment-Reichert, Ratsfrau von WfB, Kandidatin für den Stadtrat und den Ortsrat Dibbersen, stellt die Frage nach der Alltagsmobilität in den Mittelpunkt: „Für mich steht dahinter die zentrale Frage: Kann man in Buchholz ohne eigenes Auto gut und selbstständig mobil sein? Das muss unser Anspruch sein. Ein verlässlicher Bus bedeutet Teilhabe – für ältere Menschen ebenso wie für Jugendliche, Berufstätige und alle, die nicht jederzeit auf ein Auto zurückgreifen können.“

Für die Wählergruppe WIR für Buchholz steht deshalb fest: Die Kürzung der Busbetriebszeiten sollte überprüft werden. Nur ein attraktiver und verlässlicher Bus wird gut genutzt und hat langfristig eine Zukunft.